

## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

**VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB**

**AUSGABE 51.14 VOM 14. MÄRZ 2014**

---

# **BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS MIT DER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN**

**VOM 14. MÄRZ 2014**

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den  
Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen  
Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn  
vom 14. März 2014**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Dezember 2013 (GV.NRW. S. 723), hat die Universität Paderborn folgende Ordnung erlassen:

**INHALTSÜBERSICHT**

Teil I	Allgemeines	
§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen .....	3
§ 35	Studienbeginn .....	3
§ 36	Studienumfang .....	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen .....	3
§ 38	Module und Meldung zur Prüfungen .....	4
§ 39	Praxissemester .....	5
§ 40	Profilbildung .....	5
Teil II	Art und Umfang der Prüfungsleistungen	
§ 41	Zulassung zur Masterprüfung .....	5
§ 42	Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung, Wiederholung und Kompensation, Bildung der Modulnote, Abmeldung von der Modulprüfung und endgültiges Nichtbestehen ....	6
§ 43	Masterarbeit .....	7
§ 44	Bildung der Fachnote .....	7
Teil III	Schlussbestimmungen	
§ 45	Inkrafttreten und Veröffentlichung .....	8
Anhang		
Studienverlaufsplan		
Modulbeschreibungen		

## **Teil I**

### **Allgemeines**

#### **§ 34**

#### **Zugangs- und Studienvoraussetzungen**

Über die in § 4 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

#### **§ 35**

#### **Studienbeginn**

Studienbeginn ist das Wintersemester.

#### **§ 36**

#### **Studienumfang**

Das Studienvolumen der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft umfasst 27 Leistungspunkte (LP), davon 12 LP fachdidaktische Studien, sowie zusätzlich 3 LP fachdidaktische Studien im Praxissemester.

#### **§ 37**

#### **Erwerb von Kompetenzen**

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
  - Die Studierenden verstehen spezifische wirtschaftswissenschaftliche Vorgehensweisen der Betriebswirtschaftslehre und Ökonomie sowie vertiefende Modelle und nutzen sie adäquat zur Analyse und Problemlösung.
  - Die Studierenden untersuchen betriebswirtschaftliche Spezialbereiche im Hinblick auf theoretische Modellierung und reale praktische Gegebenheiten.
  - Die Studierenden wenden erweiterte mit wirtschaftswissenschaftlichen und beruflichen und fachdidaktischen Fragestellungen verbundene Problemlöse- und Modellierungsmethoden und -techniken an.
  - Die Studierenden wenden ökonomische und betriebswirtschaftliche Prinzipien und Theorien kontextabhängig an.
  - Die Studierenden reflektieren ausgewählte Facetten der Betriebswirtschaftslehre und der komplexen betrieblichen Realität.
- (2) In den fachdidaktischen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
  - Die Studierenden vergleichen wirtschaftsbezogene fachdidaktische Modelle im Hinblick auf Prozessplanung, Bildungsgangarbeit und Unterricht und wenden Modelle in didaktischen Situationen adäquat an.
  - Die Studierenden agieren in Lehr-Lernsituationen unter Rückgriff auf theoretische Erkenntnisse und curriculare Strukturen.
  - Die Studierenden benutzen Medien und reflektieren fachdidaktisches Geschehen aus mediendidaktischer Perspektive.

- Die Studierenden wenden Mediengestaltung und mediendidaktische Reflektion für berufsspezifische Fragestellungen an.
- Die Studierenden bereiten sich ihre Person und Aufgaben reflektierend auf das Praxissemester vor.
- Die Studierenden wenden diagnostische Verfahren an und reflektieren diese vor dem Hintergrund didaktischer Förderanforderungen.

### § 38

#### Module und Meldungen zu Prüfungen

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 27 LP, davon 12 LP fachdidaktische Studien, ist modularisiert und umfasst 4 Module.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

<b>1. Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul</b>			<b>LP 5</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load (h)</b>
1. Sem.	Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul	WP	150
<b>2. WIWI-MA-FD A – Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften</b>			<b>LP 7</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load (h)</b>
1. Sem.	Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (* in diesem Modul sind Anteile der Diagnosekompetenz enthalten)	P	210
<b>3. Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul</b>			<b>LP 10</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load (h)</b>
3. Sem.	Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul	WP	300
<b>4. WIWI-MA-FD B – Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften</b>			<b>LP 5</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load (h)</b>
4. Sem.	Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik	P	150

- (4) Die Beschreibungen der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen enthalten insbesondere die Qualifikationsziele bzw. Standards, Inhalte, Lehr- und Lernformen sowie die Prüfungsmodalitäten und Prüfungsformen der Modulabschlussprüfungen. Konkretisierungen finden sich jeweils aktuell im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das Modulhandbuch wird vor Beginn eines akademischen Jahres vom Fakultätsrat für Wirtschaftswissenschaften verabschiedet. Es ist unmittelbar danach, vor Beginn der Anmeldephase für das Wintersemester des jeweils folgenden akademischen Jahres zu veröffentlichen und gilt verbindlich für ein Jahr (Oktober bis September). Das Modulhandbuch wird auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bereitgestellt.
- (5) Das Modul WIWI-MA- FD A stellt einen Beitrag zum Profil Umgang mit Heterogenität dar. Modul WIWI-MA- FD B leistet einen Beitrag zum Profil Medien und Bildung.
- (6) „Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung.

### **§ 39 Praxissemester**

Das Masterstudium in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft umfasst gem. § 7 Abs. 3 und § 11 Allgemeine Bestimmungen ein Praxissemester an einem Berufskolleg. Das Nähere wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

### **§ 40 Profilbildung**

Die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Fachs können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben. Die Zuordnung der Module zu den Profilen ergibt sich aus der Regelung in § 38 (5).

## **Teil II Art und Umfang der Prüfungsleistungen**

### **§ 41 Zulassung zur Masterprüfung**

Die über § 17 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Vorgaben für die Teilnahme an Prüfungsleistungen im Fach Wirtschaftswissenschaft sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Konkretisierungen finden sich jeweils aktuell im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

## § 42

### **Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung, Wiederholung und Kompensation, Bildung der Modulnote, Abmeldung von der Modulprüfung und endgültiges Nichtbestehen**

- (1) In der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft werden folgende Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Masterprüfung eingehen, erbracht und bewertet: Des Weiteren gibt es Formen der Leistungserbringung im Sinne der aktiven und qualifizierte Teilnahme.

Aktive Teilnahme, inkl. Vor- und Nachbereitung plus eine der folgenden Leistungen: Kurzreferat Sitzungsgestaltung Seminarmoderation schriftl. Tests oder Übungsaufgaben Erkundungsaufgaben Reflexionspapier schriftliche Unterrichtsplanung/-reflexion	Nachweis der aktiven und qualifizierten Teilnahme
Aktive Teilnahme, inkl. Vor- und Nachbereitung plus eine der folgenden Leistungen: Referat (ca. 45 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (12-15 S.) Hausarbeit/Projektarbeit (20-25 S.) Klausur (90-120 Min.) Mündl. Prüfung (ca. 20-30 Min.) Projektdarstellung plus Kolloquium (ca. 15 Min.) Portfolio (ca. 25 S.)	Prüfungsleistungen

- (2) Sofern in der Modulbeschreibung im Anhang bzw. im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gemäß § 38 Abs. 4 Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, wird vom jeweiligen Lehrenden bzw. Modulbeauftragten zu Semesterbeginn bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist. Dies gilt entsprechend für den Nachweis der aktiven und qualifizierten Teilnahme.
- (3) Eine Modulprüfung kann aus einer Modulabschlussprüfung oder mehreren Modulteilprüfungen bestehen. Setzt sich eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen zusammen, ergibt sich die Modulnote aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Einzelnoten. Die Gewichtung ist in der jeweiligen Modulbeschreibung im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften festgelegt. Das Ergebnis ist nach der ersten Dezimalstelle hinter dem Komma abzuschneiden. Im Übrigen gilt § 24 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs entsprechend.
- (4) Eine nicht bestandene Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Eine bestandene Modulprüfung kann nicht wiederholt werden. Einzelne Modulteilprüfungen können weder wiederholt noch nachgebessert werden. Wird eine Modulteilprüfung mit schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, findet eine Kompensation durch die gewichtete Einbeziehung aller Einzelnoten in dem Modul bei der Bildung der Modulnote statt.

- (5) Ein Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn die Modulprüfung nicht mehr wiederholt werden kann. Die Masterprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn ein Modul endgültig nicht bestanden ist oder die Masterarbeit nicht mehr wiederholt werden kann.
- (6) Bis spätestens eine Woche vor der ersten Prüfung in einem Modul kann die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung ohne Angabe von Gründen zurückgezogen werden.

### **§ 43**

#### **Masterarbeit**

Wird die Masterarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft verfasst, so hat sie einen Umfang, der 18 LP entspricht. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein für das künftige Berufsfeld Schule relevantes Thema bzw. Problem aus der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit kann wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden. Sie soll einen Umfang von etwa 60-80 Seiten nicht überschreiten.

### **§ 44**

#### **Bildung der Fachnote**

Gemäß § 24 Abs. 3 Allgemeine Bestimmungen wird eine Gesamtnote für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft gebildet. Alle Modulnoten des Faches gehen gewichtet nach Leistungspunkten in die Gesamtnote des Faches ein. Ausgenommen ist die Note für die Masterarbeit, auch wenn sie im Fach geschrieben wird. Für die Berechnung der Fachnote gilt § 24 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen entsprechend.

## **Teil III**

### **Schlussbestimmungen**

#### **§ 45**

##### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft treten am 01. Oktober 2014 in Kraft.
- (2) Sie werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 12. September 2011 im Benehmen mit dem Ausschuss für Lehrerbildung (AfL) vom 08. September 2011 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 14. September 2011.

Paderborn, den 14. März 2014

Der Präsident  
der Universität Paderborn

Professor Dr. Nikolaus Risch

# Anhang

## Studienverlaufsplan

### Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft

Semester / Wintersem (WS) Sommersem (SS)	Gesamt LP pro Semester	Module	Modul-LP WIWI	Modul-LP FD
1. Sem WS	12	Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul	5	
		Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (das Modul dient auch der Vorbereitung des Praxissemesters)		7
2. Sem SS	0	---		
3. Sem WS	10	Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul	10	
4. Sem SS	5	Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften		5
Summe	27		15	12

Aktueller Stand der Auswahlliste für das Modul Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul: Aktualisierungen erfolgen stets im Modulhandbuch der Fakultät Wirtschaftswissenschaften anhand der dortigen allgemeinen Standards	(WP)	(Workload)
W4214 Bankmanagement W4214-01: Bankbilanzanalyse W4214-02: Risikomanagement in Kreditinstituten	WP	150
W4215 Projekt zum Bankmanagement	WP	150
W4230 Praxis der Wirtschaftsprüfung	WP	150
W4235 Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	WP	150
W4237 Seminar zur Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	WP	150

<b>Aktueller Stand der Auswahlliste für das Modul Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Aktualisierungen erfolgen stets im Modulhandbuch der Fakultät Wirtschaftswissenschaften anhand der dortigen allgemeinen Standards</b>	(WP)	(Work- load)
W4111 Kundenmanagement und -forschung W4111-01 Customer Equity Management W4111-02 Marketingforschung W4111-03 Projektarbeit zum Kundenmanagement	WP	300
W4121 Marketingphilosophie und -theorie W4121-01 Marketing Philosophie W4121-02 Marketing-Seminar	WP	300
W4131 Strategic Management	WP	300
W4141 Human Ressource Management	WP	300
W4221 Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen W4221-01 Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften W4221-02 Entscheidungswirkungen der Besteuerung W4221-03 Besteuerung von Unternehmensgründungen und Umwandlungen W4221-04 Seminararbeit	WP	300
W4222 Internationale Besteuerung W4222-01 Grenzüberschreitende Unternehmensbesteuerung W4222-02 Fallstudien zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	WP	300
W4241 Methoden im Controlling 4241-01 Seminar zu Methoden im Controlling 4241-02 Internes Rechnungswesen 4241-03 Vertiefung Controlling	WP	300
W4251 Logistikmanagement W4251-01 Strategisches Logistikmanagement W4251-02 Taktisches Logistikmanagement W4251-03 Operatives Logistikmanagement W4251-04 Übung	WP	300
W4264 Kapitalmarkttheorie	WP	300
W4311 Kommunikationsmanagement 4311-01 Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement 4311-02 Projekt: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement 4311-03 Seminar: Forschungsfragen des Kommunikationsmanagements	WP	300
W4312 Datenmanagement 4312-01 Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken 4312-02 Projekt: Data Warehousing mit SAP BW 4312-03 Projekt: Integriertes Projektmanagement	WP	300
W4314 IT-basiertes Konzerncontrolling 4314-01 IT-orientiertes Konzerncontrolling 4314-02 IT-gestütztes Konzerncontrolling 4314-03a SAP ERP CO-Systemeinführung 4314-03b SAP BW-Systemeinführung	WP	300
W4331 Software-Applikation im Supply Chain Management W 4331-01 Einführung in IT-Werkzeuge für das Supply Chain Management W 4331-02 IT-Werkzeuge für das Supply Chain Management	WP	300
W4332 IT-Lösungen für die Produktionsplanung W 4332-01 Einführung in IT-Werkzeuge zur Produktionsgestaltung W 4332-02 IT-Werkzeuge zur Produktionsgestaltung	WP	300
W4346 Operations Research A 4346-01 Lineare Programmierung 4346-02 Angewandte ganzzahlige Optimierung 4346-03 Übung zu Operations Research	WP	300
W4347 Operations Research B 4347-01 Netzwerkmodelle und Algorithmen 4347-02 Meta-Heuristiken 4346-03 Projekt zu Operations Research B	WP	300

## Modulbeschreibungen

Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul: Bankmanagement					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4214	150 h	5	1. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Modul Bankmanagement Vorlesung			Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Kenntnisse von Jahresabschlüssen und daraus abgeleiteter Kennzahlen. Kenntnisse fortgeschrittener Instrumente des Risikomanagements.</li> <li>▪ <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Analysetechnik der Jahresabschlussanalyse von Banken. Entscheidungsorientierte Ermittlung von Risikokennzahlen, die insbesondere zur risikoorientierten Steuerung von Kreditinstituten von Bedeutung sind.</li> <li>▪ <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Selbständige Anwendung auf Jahresabschlüsse. Anwendung von allgemeinen Analyseverfahren/ -techniken auf spezielle Probleme.</li> <li>▪ <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Beurteilung der Aussagekraft von Jahresabschlüssen. Beurteilung der Aussagekraft bzw. der Schwächen und Stärken verschiedener Risikokennzahlen / Risikokennzahlensysteme.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modellierungstraining</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche in wissenschaftlicher Literatur, u. a. auch im Internet</li> <li>▪ Theorien, Modelle und Konzepte zur Erklärung von Sachverhalten zu nutzen</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auf der Basis von konkreten Bank-Jahresabschlüssen wird ein Analyseschema erarbeitet, um die Rentabilität eines Kreditinstitutes zu beurteilen.</li> <li>▪ Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Messung und Steuerung von Risiken in Kreditinstituten.</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen sowie Präsentationen				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: W2211 Bank- und Börsenwesen oder W2231 Externes Rechnungswesen				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schiller, Bettina Prof. Dr.				

Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul: Projekt zum Bankmanagement					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4215	150 h	5	1. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Übung zum Bankmanagement Vorlesung, Gruppenarbeit, Präsentation			<b>Kontaktzeit</b> 15 h	<b>Selbststudium</b> 135 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Faktenwissen je nach Inhalt des zu lösenden Problems</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Erarbeitung theoretischer Kenntnisse</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Übertragung theoretischer Erkenntnisse auf praktisch bestehende Probleme, Anwendung von Präsentationstechniken</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Auswahl der relevanten Informationen und Methoden für die Lösung neuer komplexer Fragestellungen und deren kritische Beurteilung</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modellierungstraining</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche in wissenschaftlicher Literatur, u. a. auch im Internet</li> <li>▪ Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</li> <li>▪ Studierende sollen in der Lage sein, Theorien, Modelle und Konzepte zur Erklärung von Sachverhalten zu nutzen</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anhand von aktuellen, komplexen Problemstellungen aus der Praxis des Bank- und Börsenwesens soll der Einsatz erworbener theoretischer Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Projekt eingeübt werden.</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Gruppenarbeit und Präsentationen				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W2211 Bank- und Börsenwesen				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. . . Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schiller, Bettina Prof. Dr.				

Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul: Praxis der Wirtschaftsprüfung					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4230	150 h	5	1. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Praxis der Wirtschaftsprüfung Vorlesung			<b>Kontaktzeit</b> 45 h	<b>Selbststudium</b> 105 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Vertiefte Kenntnisse über die Methoden und die rechtlichen Grundlagen in der Wirtschaftsprüfung</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Jahresabschlussprüfung</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Erfassung von Methoden und Zielen der Jahresabschlussprüfung sowie deren Umsetzung in die Praxis</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Verständnis für Zwecke der Wirtschaftsprüfung</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modellierungstraining</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche in wissenschaftlicher Literatur, u. a. auch im Internet</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beruf des Wirtschaftsprüfers</li> <li>▪ Grundlagen und die Durchführung der Jahresabschlussprüfung</li> <li>▪ Prüfung des Lageberichts.</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesung				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schneider, Georg Prof. Dr. Dr.				

Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul: Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4235	150 h	5	1. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung Vorlesung			<b>Kontaktzeit</b> 45 h	<b>Selbststudium</b> 105 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Entwicklung einer ökonomischen Perspektive und des Verständnisses für ökonomische Wirkungen von Rechnungslegungsvorschriften</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Spieltheorie, Agency Theorie</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Erfassung von Zielen der externen Berichterstattung, deren Umsetzung in Standards, Wirkungen der Berichterstattung und Identifikation von Anreizen und Interessenkonflikten verschiedener Akteure im Rahmen der Wirtschaftsprüfung</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Verständnis für Zwecke externer Berichterstattung und trade-offs, die sich bei der Umsetzung in Rechnungslegungsvorschriften ergeben</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analysefähigkeit</li> <li>▪ Recherchefähigkeit</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ökonomische Wirkungen von Rechnungswesen</li> <li>▪ Externes Rechnungswesen als Informationsinstrument</li> <li>▪ Analyse nationaler und internationaler Rechnungslegungsstandards</li> <li>▪ ausgewählter und praxisbezogener Fragestellungen der Wirtschaftsprüfung</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesung				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schneider, Georg Prof. Dr. Dr.				

Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul: Seminar zur Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4237	150 h	5	1. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Seminar zur Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung Seminar			<b>Kontaktzeit</b> 45 h	<b>Selbststudium</b> 105 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Die Studierenden kennen Elemente der Rechnungslegung und der Wirtschaftsprüfung</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Methoden der Rechnungslegung</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Anwendung auf neue Probleme der Rechnungslegung</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Rechnungslegung bewerten</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prüfungskompetenzen</li> <li>▪ Analysefähigkeit</li> <li>▪ Recherchefähigkeit</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Thematische Angliederung an das Modul W 4235 Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</li> <li>▪ Verfassen einer Seminararbeit</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Einführungsveranstaltung				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt. Aktive und qualifizierte Teilnahme.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schneider, Georg Prof. Dr. Dr.				

Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WIWI MA II	210 h	7	1. Sem.	WS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften			<b>Kontaktzeit</b> 75h	<b>Selbststudium</b> 135 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die Studierenden können bestehende Curricula aufgrund ihrer Systematik differenzieren. Für die Gestaltung von Lehr-/Lernarrangements werden Konzepte in der Tradition der handlungsorientierten Didaktik herangezogen. Einzelne didaktische Entscheidungsfelder können in deren Zusammenspiel konzipiert, umgesetzt und evaluiert werden.</li> <li>▪ <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Bestehende Curricula und didaktische Konzeptionen werden analysiert und daraus werden Vorgaben für das eigene didaktische Handeln theoriebezogen abgeleitet. Eigene didaktische Konzeptionen werden unter Zuhilfenahme von Theorien und Modellen entwickelt und realisiert.</li> <li>▪ <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Die Studierenden übernehmen selbständig den vollständigen Handlungsprozess einer didaktischen Konzeption: von der Analyse der curricularen Vorgaben und der bestehenden Rahmenbedingungen, über die Entwicklung einer Grobkonzeption, die Gestaltung notwendiger Materialien und Aufgabensituationen, die Erprobung der eigenen Entwicklung an beruflichen Schulen und der darauf bezogenen Evaluation. Die Studierenden bereiten sich reflektierend auf Transfer in die Praxis vor.</li> <li>▪ <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Die Studierenden können einzelne Entscheidungen und ihre Konzeptionen vor dem Hintergrund theoretischer Modelle und Konzepte begründet darstellen und verteidigen. Sie lernen die Grenzen der Gestaltung von Situationen kennen und agieren verantwortlich gegenüber der Lernerguppe wie auch gegenüber sich selbst.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse- und Interpretationsfähigkeit</li> <li>▪ Entwicklung von didaktischen Modellierungen</li> <li>▪ argumentatives Vorgehen</li> <li>▪ reflektierte Entwicklungsarbeit</li> <li>▪ Selbst- und Fremdevaluationen</li> <li>▪ Diagnostische Kompetenzen</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erweiterte Fachdidaktische Modell zur Wirtschaftswissenschaft</li> <li>▪ Gestaltung von komplexen Lehr-Lernarrangements</li> <li>▪ Situationsorientierte Fachdidaktik</li> <li>▪ Handlungstheoretische Didaktik</li> <li>▪ Diagnose</li> <li>▪ Vorbereitung auf Praxissemester</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird in der Regel über eine Hausarbeit / Projektarbeit abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				

10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr., Winther, Esther Prof. Dr.
----	--

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Kundenmanagement und -forschung					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4111	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Kundenmanagement und -forschung Vorlesung, Übung und Projektarbeit			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Kenntnis der strategischen Handlungsoptionen und operativen Kernprozesse des Kundenmanagements; Einsatzmöglichkeiten der Marketingforschungsmethoden im Kundenmanagement, Konzept des Customer Equity Managements</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Anwendung der oben erwähnten Konzepte zur Erklärung marketingrelevanter Sachverhalte</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence geeignete Auswahl und Anwendung der erlernten Konzepte des Kundenmanagements und des Customer Equity Managements zur Lösung von Marketingproblemen</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence selbstständige Auswahl und Bewertung von Handlungsalternativen im Kundenmanagement und Customer Equity Management</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs: Nutzung des konzeptionellen und methodischen Wissens aus den Vorlesungen und dem semesterbegleitenden Selbststudium der Lehrbücher für die Fallbearbeitung, Falldiskussionen im Plenum, Vor- und Nachbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Lesematerials</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Literaturrecherche in verschiedenen Medien</li> <li>▪ Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft</li> <li>▪ Verantwortungsbereitschaft</li> <li>▪ Präsentationstechniken</li> <li>▪ Lernbereitschaft</li> <li>▪ Gute Ausdrucksfähigkeit der englischen Sprache</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategische Handlungsoptionen und operative Kernprozesse des Kundenmanagements</li> <li>▪ Customer Equity Management</li> <li>▪ Produkt-, Marken- und Beziehungsmanagement</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit, Fallstudien				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Eggert, Andreas Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Marketingphilosophie und -theorie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4121	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Marketingphilosophie und -theorie Vorlesung, Übung, Seminararbeit			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Vermittlung wirtschaftswissenschaftlicher Basistheorien und Managementwissens der Gegenwart; Kommunikative Kompetenz</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Selbstständige Erarbeitung fachspezifischer Gegenstände, wissenschaftliche und praxistaugliche Darstellung erarbeiteten Wissens (mündlich und schriftlich)</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Kooperations- und Teamfähigkeit, sicheres Auftreten</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Verständnis der Entwicklung ökonomischer Begriffe und Kategorien vor wissenschaftsgeschichtlichem Hintergrund.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstständiger Wissenserwerb</li> <li>▪ Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren</li> <li>▪ Kommunikative Kompetenz</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in Marketingtheorie</li> <li>▪ Dogmengeschichte und Analyse der Genese der Wissenschaften und der Ökonomie</li> <li>▪ Bedarfsorientierte Produktion und produktionsbedingter Bedarf</li> <li>▪ Bedürfnisbedingte Bedarfslehre</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesung/Übung, Seminararbeit alleine und/oder in Zweier-Teams, Diskussion spezifischer Themen, Literaturrecherche und -studium, Präsentation, Schreiben wissenschaftlicher Aufsätze und Abhandlungen.				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Rosenthal, Klaus Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Strategic Management					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4131	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Strategic Management Vorlesung, Planspiel			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Die Studierenden kennen Konzepte des strategischen Managements</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Methoden des strategischen Managements</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Transfer auf neue Probleme des strategischen Managements</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Bewertung strategischen Managements</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstständiger Wissenserwerb</li> <li>▪ Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren</li> <li>▪ Kommunikative Kompetenz</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategische Aufgaben</li> <li>▪ Strategien</li> <li>▪ Strategieplanung und -umsetzung</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und ein Planspiel				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W2131 Organisation und Unternehmensführung				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Frick, Bernd Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Human Resource Management					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4141	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Human Ressource Management Vorlesung, Übung, Projektarbeit			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Kenntnisse der einschlägigen personalwirtschaftlichen Theorien und Fähigkeit zur Anwendung dieser Theorien auf strategische Personalmanagementfragen</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Konzipierung und Durchführung empirischer Untersuchungen im Rahmen der Personalforschung, Kenntnis des methodischen Instrumentariums</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Anwendung personalwirtschaftlicher Theorien und Instrumente der Personalforschung auf personalwirtschaftliche Fragestellungen</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence: Selbstständige Auswahl und Bewertung von Personalforschungsinstrumenten, kritische theoriegestützte Analyse von Personalmanagementfragen</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs</li> <li>▪ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>▪ Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompetenzen zur strategischen Gestaltung des Personalmanagements und zur Formulierung und Organisation entsprechender Forschungsprojekte</li> <li>▪ Vollständige und unvollständige Verträge</li> <li>▪ Psychologische Verträge</li> <li>▪ Fairness, Partizipation</li> <li>▪ Interne Arbeitsmärkte und Commitment</li> <li>▪ Regressionsanalyse</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W 2141 Personalwirtschaft				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schneider, Martin Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4221	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Besteuerung und unternehmerische Entscheidung Vorlesung / Übung, Literaturstudium			<b>Kontaktzeit</b> 62 h	<b>Selbststudium</b> 238 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Kenntnis des nationalen Steuerrechts, Besteuerung verschiedener Unternehmensformen, Methoden der Beurteilung von Entscheidungswirkungen der Besteuerung</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Selbständige Lösung fachspezifischer Sachverhalte, Anwendung der Methoden zur Beurteilung der Entscheidungswirkungen</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence geeignete Auswahl und Anwendung der Methoden, Anwendung der steuerrechtlichen Regelungen</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen, Rechtsprechung und Fachzeitschriften, selbstständige Analyse kritischer Fälle</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Fallstudien</li> <li>▪ Kooperations- und Teamfähigkeit</li> <li>▪ Verantwortungsbereitschaft</li> <li>▪ Sprachliche Kompetenz</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>▪ Vertiefte Erfahrungen im Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>▪ Präsentation eigener Ergebnisse</li> <li>▪ Strategien der Wissensvermittlung durch Coaching</li> <li>▪ aktive Diskussion und Moderation</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einfluss von Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</li> <li>▪ Rechtsformwahl</li> <li>▪ Steuerliche Rahmenbedingungen</li> <li>▪ Ökonomische Analyse des Steuerrechts</li> <li>▪ Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>▪ Investitionsneutralität</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Präsentationen, Literaturstudium und eine Seminararbeit				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Sureth, Caren Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Internationale Besteuerung					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4222	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Internationale Besteuerung Vorlesung / Übung, Literaturstudium, Gruppenarbeitsphasen			<b>Kontaktzeit</b> 56 h	<b>Selbststudium</b> 244 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Kenntnis des nationalen und internationalen Steuerrechts, Doppelbesteuerungsproblematik, Theorie der Vermeidung der Doppelbesteuerung, Außensteuergesetz.</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Selbständige Lösung uni-, bi- und multilateraler Sachverhalte, Systematisierung der Doppelbesteuerungsproblematik, Internationale Steuerplanung</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Anwendung der Doppelbesteuerungsabkommen (DBA), Internationale Konzernsteuerplanung.</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen, Rechtsprechung und Fachzeitschriften, selbstständige Analyse kritischer Fälle.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs</li> <li>▪ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Fallstudienteams und Projektgruppen</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet,</li> <li>▪ Beachten wissenschaftlicher Standards, Präsentation eigener Ergebnisse (Fallstudien)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Steuerliche Probleme bei grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Aktivitäten von Steuerinländern im Ausland und Steuerausländern im Inland</li> <li>▪ Einführung in das nationale und internationale Steuerrecht</li> <li>▪ Ertragsteuern (insbesondere Einkommensteuer und Körperschaftsteuer) und deren Einfluss auf internationale Investitions-, Finanzierungs- und Rechtsformentscheidungen</li> <li>▪ Besonderheiten im internationalen Waren- und Leistungsaustausch (indirekte Besteuerung)</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Präsentationen, Literaturstudium, Gruppenarbeitsphasen und Fallstudienarbeit				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: W2221 Unternehmensbesteuerung W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Sureth, Caren Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Methoden im Controlling					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4241	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Methoden im Controlling Vorlesung, Seminar,			<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Grundlagen des Rechnungswesens</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Selbständige Anwendung von Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung; Einführung in die betriebswirtschaftlichen Methoden der Informationsverdichtung für die Zwecke der Unternehmenssteuerung</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Übertragung erlernter Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des internen Rechnungswesens</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Ansätze des Controllings und alternativer Führungsansätze hinsichtlich der Eignung für betriebliche Führungsprobleme beurteilen können; Recherche der aktuellen Literatur; Eigenständige Auswahl, Anwendung und Beurteilung der erlernten Verfahren ein- und mehrperiodiger Rechnungssysteme</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs: Vor- und Nachbereitung von Vorlesungsmaterial</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. in Systemhandbüchern</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des internen Rechnungswesens</li> <li>▪ aktuelle Entwicklungen im internen Rechnungswesen und praktische Anwendung der Grundlagen</li> <li>▪ Stärken und Grenzen des internen Rechnungswesens</li> <li>▪ innerbetriebliches Rechnungswesen als wesentlicher Teil des organisatorischen Aufbaus eines Unternehmens</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Seminare				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Werner, Thomas Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Logistikmanagement					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4251	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Logistikmanagement Vorlesung, Übungen, Seminar,			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Kenntnisse in den Bereichen der betrieblichen und innerbetrieblichen Standortplanung, der Materiallogistik, Lagerhaltungs- und Transportplanung</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Selbständige Lösung logistischer Entscheidungsprobleme unter Einsatz von Methoden der Mathematik, der Statistik sowie des Operations Research</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Übertragung erlernter Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des Logistikmanagements</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Eigenständige Auswahl, Anwendung und Beurteilung der erlernten Methoden zur Beantwortung logistischer Fragestellungen</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vor- und Nachbearbeitung des Vorlesungsstoffs</li> <li>▪ Ausarbeitung von Übungsaufgaben und Präsentation der Ergebnisse vor dem Auditorium</li> <li>▪ Gruppenarbeit im Rahmen von Übungen und Seminaren zur Förderung der Teamfähigkeit</li> <li>▪ Auswertung themenrelevanter Literatur für Vorlesung und Übung</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Logistikmanagements</li> <li>▪ strategischen Beschaffungs-, Produktions- und Absatzlogistik</li> <li>▪ Probleme der betrieblichen Standortplanung</li> <li>▪ Probleme der Materiallogistik</li> <li>▪ Planungsprobleme in der Lagerhaltung und im Transportwesen</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen und Seminare				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler bzw. Mathematik I (Wirtschaftsingenieure: Maschinenbau) bzw. Höhere Mathematik A (Wirtschaftsingenieure: Elektrotechnik) W2251 Produktionsmanagement W1111 Grundzüge der BWL A W1471 Grundzüge der Statistik I				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Betz, Stefan Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Kapitalmarkttheorie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4264	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Kapitalmarkttheorie Vorlesung, Übungen,			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Kapitalmarktmodelle</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Umgang mit Kapitalmarktmodelle</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Transfer auf neue Probleme</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Bewertungen am Kapitalmarkt und Modelleinschätzung</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexionsfähigkeit</li> <li>▪ Informationsbeschaffung und -analyse</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entscheidungstheorie</li> <li>▪ Wohlfahrtstheorie</li> <li>▪ Gleichgewichte an Finanzmärkten</li> <li>▪ Informationsökonomie</li> <li>▪ Erwartungsnutzentheorie</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen				
5	<b>Gruppengröße</b> -				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> -				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltung: W 2263 Entscheidungstheorie (Empfehlung)				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Löffler, Andreas Prof Dr. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Kommunikationsmanagement					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4311	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Kommunikationsmanagement Vorlesung, Seminar			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elemente der Gestaltungstreiber des Rahmenkonzeptes Electronic Business schildern können.</li> <li>- Kommunikationsarchitekturen nach Kriterien unterscheiden und beurteilen können.</li> </ul> </li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der empirischen Sozialforschung und des konstruktiven Systementwurfs auf betriebliche Kommunikationssysteme anwenden können.</li> <li>- Methoden der Literaturrecherche und -auswertung in Forschungsfeldern des betrieblichen Kommunikationsmanagements benutzen können.</li> </ul> </li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Forschungsfragen des betrieblichen Kommunikationsmanagements in Studienarbeiten und Veröffentlichungen bearbeiten können.</li> <li>- Erarbeitete Forschungslösungen nach wirtschaftlichen und technologischen Gesichtspunkten analysieren können.</li> </ul> </li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsansätze von Universitäten und IT-Anbietern nach wirtschaftlichen, technologischen und rechtlichen Kriterien bewerten können.</li> </ul> </li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs: Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Arbeiten am System, Projektarbeit</li> <li>▪ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Seminarteams und Projektgruppen</li> <li>▪ System- und Modellierungstraining</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. in Systemhandbüchern, IT-Anbieterunterlagen</li> <li>▪ Präsentation eigener Ergebnisse (Seminararbeit, Projektarbeit)</li> <li>▪ Schreiben einer (ersten) wissenschaftlichen Arbeit (Seminararbeit)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodische und inhaltliche Forschungsfragen des betrieblichen und überbetrieblichen Kommunikationsmanagements</li> <li>▪ Einführung in Standardsoftware</li> <li>▪ Generalisierung von Kenntnissen in einer Kommunikationsarchitektur</li> <li>▪ Eigenständige Bearbeitung ausgewählter Forschungsfelder</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Seminare sowie eigenständige Literaturrecherchen				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bachelor Wirtschaftsinformatik bzw. Wirtschaftswissenschaften bzw. Informatik (Empfehlung)				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Fischer, Joachim Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Datenmanagement					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4312	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Datenmanagement Vorlesung, Projektarbeit			<b>Kontaktzeit</b> 100 h	<b>Selbststudium</b> 200 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elemente und Phasen der Datenkonstruktion und Datenmodellierung im betrieblichen Datenmanagement wiedergeben können.</li> <li>- Betriebliche Datenmodelle für Analyse und Transaktionssysteme nach Kriterien unterscheiden und beurteilen können.</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Methodenwissen: methodic competence</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren der semantischen und logischen Datenmodellierung für Analyse- und Transaktionssysteme anwenden können.</li> <li>- Werkzeuge der Datenbankimplementierung für Analyse- und Transaktionssysteme benutzen können.</li> <li>- Verfahren des Projektmanagements zur Lösung von Modellierungs- und Implementierungsaufgaben im Datenmanagement anwenden können.</li> <li>- Projektmanagementansätze in integrierter betriebswirtschaftlicher Standardsoftware implementieren können.</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für betriebliche Anwendungsprobleme semantische und logische Datenmodellösungen entwickeln können.</li> <li>- Semantische und logische Lösungsalternativen auf ihre Eignung für das betriebliche Anwendungsproblem analysieren.</li> <li>- Einzelne Probleme des Datenmanagements zu strategischen, taktischen und operativen Plänen kombinieren und korrespondierende Projektportfolios entwerfen.</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für betriebliche Anwendungsfelder zielgerechte Lösungsalternativen nach wirtschaftlichen, DV-technischen und rechtlichen Kriterien vergleichen können.</li> <li>- Projektportfolios aus der unternehmerischen Praxis nach geschäftlichen, organisatorischen, fachlichen und technischen Gesichtspunkten bewerten.</li> </ul> </li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs</li> <li>▪ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Projektgruppen</li> <li>▪ System- und Modellierungstraining</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. in Systemhandbüchern</li> <li>▪ Schreiben wissenschaftlicher Projektarbeiten</li> <li>▪ Präsentation eigener Ergebnisse</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betriebliches Datenmanagement</li> <li>▪ Methoden der Datenmodellierung</li> <li>▪ Datenbankmanagementsysteme und Data Warehousesysteme</li> <li>▪ Semantische Datenmodelle und logische Datenschemata</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Projektarbeit sowie eigenständige Literaturrecherchen				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse in diesen Feldern werden erwartet: Grundkenntnisse Datenmodelle (z.B. relationales Modell) und Datenkonstruktion (z.B. ERM) Grundkenntnisse Systembedienung SAP R/3 oder SAP BW				

8	<p><b>Prüfungsformen</b>  Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
9	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b>  Fischer, Joachim Prof. Dr.</p>

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: IT-basiertes Konzerncontrolling					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4314	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul IT-basiertes Konzerncontrolling: Vorlesung, Projektarbeit			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Ansätze des strategischen, taktischen und operativen Controllings für internationale Konzerne beschreiben können.</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Methodische Ansätze des strategischen, taktischen und operativen Controllings für internationale Konzerne beschreiben können.</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für betriebliche Anwendungsprobleme (nach Branchen und Funktionsbereichen) betriebswirtschaftliche und wirtschaftsinformatische Lösungsalternativen entwickeln können.</li> <li>- Diese Lösungsalternativen in ausgewählten Modulen des Softwarepaketes implementieren können.</li> <li>- Ausgewählte Forschungsfragen des IT-gestützten Controlling in Studienarbeiten und Veröffentlichungen bearbeiten können.</li> <li>- Erarbeitete Forschungslösungen nach wirtschaftlichen und technologischen Gesichtspunkten analysieren können.</li> </ul> </li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze des Controllings und alternativer Führungsansätze hinsichtlich der Eignung für betriebliche Führungsprobleme beurteilen können.</li> <li>- Einsatzpotenziale und -grenzen betriebswirtschaftlicher Anwendungssoftwarepakete im internen Rechnungswesen und Controlling beurteilen können.</li> </ul> </li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs</li> <li>▪ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>▪ Vertiefte Reflexion und Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>▪ Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt:</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methoden- und Anwendungsfragen des Controllings bzw. konkurrierender Führungsansätze</li> <li>▪ Abläufe, Methoden und IT-Instrumente des strategischen, operativen und taktischen Controllings</li> <li>▪ Arbeitens mit der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware in Geschäftsvorfällen des internen Rechnungswesens</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Projektarbeit sowie eigenständige Literaturrecherchen				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bachelor Wirtschaftsinformatik bzw. Wirtschaftswissenschaften bzw. Informatik (Empfehlung) Erwartet werden Grundkenntnisse im Rechnungswesen				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Fischer, Joachim Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul: Software-Applikation im Supply Chain Management					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4331	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Software-Applikation im Supply Chain Management			<b>Kontaktzeit</b> 20 h	<b>Selbststudium</b> 280 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele: (passend zu Modul IT-Lösungen für die Produktionsplanung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Wissenschaftliches Schreiben, Aktuelles Wissen in Projektmanagement, Wirtschaftsinformatik, Softwareentwicklung, Softwarelösungen etc. je nach Aufgabe und Spezialisierung</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Methodischer Einsatz des aktuellen Wissens in interdisziplinären Projekten; Kombination von Ansätzen aus unterschiedlichen Disziplinen</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Praktische Anwendung des Fakten- und Methodenwissens in Projekten; Umgang mit Vertretern anderer Disziplinen; Menschenführung; Projektmanagement</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Sichere Bewertung der Einsetzbarkeit von Wissen in interdisziplinären Fragestellungen</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit</li> <li>▪ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</li> <li>▪ Modellierungstraining</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>▪ Schreiben einer (ersten) wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>▪ Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzepte, Methoden und Software-Applicationen des Supply Chain Managements</li> <li>▪ Supplier Relationship Managements</li> <li>▪ Customer Relationship Management</li> <li>▪ Werkzeuge des Supply Chain Managements, der Produktionsplanung und –steuerung, der computerunterstützten Produktion, Anwendungen der Methoden der Künstlichen Intelligenz und Materialflusssimulation</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Einführungsveranstaltung, Projektarbeit, Seminararbeit, eigenständige Literaturrecherchen und Präsentationen				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: W2331 Produktionssysteme und/oder W2332 Produktionslogistik und/oder W2303 Simulation				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Dangelmaier, Wilhelm Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul : IT-Lösungen für die Produktionsplanung					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4332	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul IT-Lösungen für die Produktionsplanung			<b>Kontaktzeit</b> 20 h	<b>Selbststudium</b> 280 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele: (passend zu Modul Software-Applikation im Supply Chain Management)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Wissenschaftliches Schreiben, Aktuelles Wissen in Projektmanagement, Wirtschaftsinformatik, Softwareentwicklung, Softwarelösungen etc. je nach Aufgabe und Spezialisierung</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Methodischer Einsatz des aktuellen Wissens in interdisziplinären Projekten; Kombination von Ansätzen aus unterschiedlichen Disziplinen</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Praktische Anwendung des Fakten- und Methodenwissens in Projekten; Umgang mit Vertretern anderer Disziplinen; Menschenführung; Projektmanagement</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Sichere Bewertung der Einsetzbarkeit von Wissen in interdisziplinären Fragestellungen</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs</li> <li>▪ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</li> <li>▪ Modellierungstraining</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>▪ Schreiben einer (ersten) wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>▪ Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzepte und Methoden der IT-Lösungen für die Produktionsplanung</li> <li>▪ Einblicke in Werkzeuge der Produktionsplanung und -steuerung, der computerunterstützten Produktion, Anwendungen der Methoden der Künstlichen Intelligenz und Materialflusssimulation</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Einführungsveranstaltung, Projektarbeit, Seminararbeit, eigenständige Literaturrecherchen und Präsentationen				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: W2303 Simulation und/oder W2331 Produktionssysteme und/oder W2332 Produktionslogistik				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Dangelmaier, Wilhelm Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul : Operations Research A					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4336	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Operations Research A Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Mathematische und algorithmische Techniken zur Lösung linearer und gemischt-ganzzahliger Programme, insb. primaler und dualer Simplex Algorithmus, Dualitätstheorie, Innere Punkte Methoden, Branch-and-Bound, Branch-and-Cut, Relaxationen, Schnittebenen-Verfahren, starke gültige Ungleichungen, Lagrange-Dualität, Spaltengenerierungs-Verfahren, Fallstudien</li> <li>▪ <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Mathematik als methodisches Vorgehen, s.o.</li> <li>▪ <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Anwendung der o.g. Methoden und Technologien in wissenschaftlichen Fragestellungen des Operations Research; Einsatz und Verständnis geeigneter Softwarewerkzeuge; Implementierung von anspruchsvollen Lösungsalgorithmen</li> <li>▪ <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Fähigkeit, die Leistungsfähigkeit der Lösungstechniken für praktische Fragestellungen einschätzen zu können</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs</li> <li>▪ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</li> <li>▪ Modellierungstraining</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>▪ Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ fortgeschrittene Methoden, Techniken und Anwendungen des Operations Research, insbesondere aus dem Bereich lineare kontinuierliche und ganzzahlige Programmierung</li> <li>▪ Erwerb von Kompetenzen zur Modellierung und Analyse komplexer Entscheidungssituationen</li> <li>▪ Software zur Analyse und Lösung der entwickelten Modelle erstellen</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W2341 Entscheidungsunterstützungssysteme (Empfehlung) Grundlegende Kenntnisse in Optimierungssystemen sind notwendig.				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Suhl, Leena Prof. Dr.				

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul : Operations Research B					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 4337	300 h	10	3. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Operations Research B Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit			<b>Kontaktzeit</b> 40 h	<b>Selbststudium</b> 260 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faktenwissen: factual knowledge Kenntnisse über existierende Metaheuristiken (Tabu Search, Genetische Algorithmen, Simulated Annealing...) und Netzwerkflussmodelle</li> <li>▪ Methodenwissen: methodic competence Modellierungs- und Lösungsmethoden der netzwerkbasierten Optimierung, u.a. minimale-Kosten Flüsse, maximale Flüsse, Transportproblem mit entsprechenden Algorithmen wie Netzwerk-Simplex, Primal-Duale Methode, Dinic's Algorithmus</li> <li>▪ Transferkompetenz: transfer competence Anwendung der o.g. Methoden und Technologien in betrieblichen Fragestellungen; Einsatz geeigneter Softwarewerkzeuge; Implementierung eigener (einfacher) Anwendungen</li> <li>▪ Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Auswahl zielgerechter Methoden, Modelle und Werkzeuge; Bewertung von Vor- und Nachteilen</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien des Wissenserwerbs:</li> <li>▪ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</li> <li>▪ Modellierungstraining</li> <li>▪ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>▪ Vertiefte Reflexion zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>▪ Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ fortgeschrittene Methoden, Techniken und Anwendungen des Operations Research basierend auf Netzwerkmodellen/-algorithmen und Metaheuristiken</li> <li>▪ Erwerb von Kompetenzen zur Modellierung und Analyse komplexer Entscheidungssituationen</li> <li>▪ Entwurf einer Software zur Analyse und Lösung der entwickelten Modelle</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W2301 Methoden der Wirtschaftsinformatik oder W2346 Methoden der Entscheidungsunterstützung. Grundlegende Kenntnisse von Optimierungssystemen werden erwartet; Programmiergrundlagen empfehlenswert.				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird über schriftliche und mündliche Modulprüfungen abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Koberstein, Achim Jun.-Prof. Dr.				

Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WIWI MA IV	150 h	5	4. Sem.	SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften			<b>Kontaktzeit</b> 45	<b>Selbststudium</b> 105 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die Studierenden können Medien in der Lebenswelt von Lernenden einschätzen. Sie lernen Einsatzformen von Lehr- und Lernmedien und deren Funktionen kennen. Sie wissen um den Zusammenhang von Medienentwicklung und -verwendung. Die Studierenden können Gestaltungskriterien für Medien und Mediendatenbanken entwickeln.</li> <li>▪ <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Die Studierenden können Mediennutzung bestimmen. Sie können notwendige Arbeitsschritte der Medienentwicklung planen und umsetzen. Sie können Entwicklungswerkzeuge anwenden.</li> <li>▪ <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Die Studierenden können ihre Kompetenzen im Bereich der Medienentwicklung auf andere Entwicklungswerkzeuge, Bildungsorganisationen und -gänge transferieren</li> <li>▪ <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Die Studierenden können die Stellung von Medien im Spannungsfeld von Lebenswelt und Bildungszielen bewerten. Sie können eine eigene Position einnehmen und diese begründen.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Face-to-face und virtuelle Kooperationsfähigkeit</li> <li>▪ Medienkompetenz</li> <li>▪ Erwerb von Lernstrategien,</li> <li>▪ Präsentationsfähigkeit</li> <li>▪ Informationsgewinnung</li> <li>▪ Problemlösungsstrategien</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einsatzformen von Lehr- und Lernmedien</li> <li>▪ Kriterien der Mediengestaltung und -entwicklung</li> <li>▪ Medienreflexion</li> <li>▪ Datenbanken, Arbeitstechniken und Entwicklungstools</li> <li>▪ Fachdidaktischer Medieneinsatz</li> <li>▪ Webbasierte Selbstlerninstrumente</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen				
5	<b>Gruppengröße</b> 30-50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> MA Studiengänge WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird in der Regel über eine Hausarbeit / Projektarbeit abgeschlossen. Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr., Winther, Esther Prof. Dr.				